



im Grundbesitz beschlossen. Die bei den verschiedenen Truppenteilen, u. a. der Leibkompanie des 1. Garde-Reg. z. F. zur Zeit stattfindenden Probeversuche haben lediglich den Zweck festzustellen, ob die Art der Befestigung des Bajonets auf dem Gewehr sich praktisch erweist. Das Bajonet soll sich, wie in der russischen Armee üblich, bei jedem Gezierdienst, im Wachdienst, beim Schießen und im Gefecht auf dem Gewehr befinden, nur auf Märschen wird dasselbe in der Scheide getragen. Die Wiedereinführung des Bajonets ist auf die Anregung des Kaisers zurückzuführen und hängt mit der geplanten Gepäckerleichterung nur nebensächlich zusammen. Das Gefühl für die unbedingte Offenheit, welche schließlich im Handgemein endigt, soll dem Infanteristen um so mehr anergehen werden, als die weittragenden modernen Gewehre dasselbe in den Hintergründen drängen. Aus diesem Grunde wurde auch, obgleich die Mehrzahl der Generalkommandos sich vor einiger Zeit auf eine entsprechende Anfrage für die Abschaffung des Bajonettfestens ausgesprochen hatte, vom Kaiser in entgegengegesetztem Sinne entschieden. Der Ausbildung der Infanterie in diesem Dienstzweige, welcher die Beweglichkeit erhöht, den Blick schärft, Entschlossenheit und Mut erweckt und fördert, wird seit Bekanntgabe der faul. Willensmeinung vermehrte Aufmerksamkeit zugewandt. Wie durch die allgemeine Ausrüstung mit der Lanze die Stoßkraft der Kavallerie gesteigert wurde, so soll also in gleicher Weise die Zurückgabe des Bajonets an die Infanterie wirken.

**Berlin, 11. Juli.** Der amerikanische Arbeiterführer Henry Lloyd, welcher gegenwärtig in England weilt, warnt auf's Neue vor der Auswanderung nach Amerika. Er sagt:

Der Glaube, daß Amerika das Paradies der Arbeiter ist, beruht zum großen Teil auf Irrtum. Der beste Rat, den ich Jedem geben kann, ist: zu Hause zu bleiben. — Unsere Industrie hat sich infolge der Finanzkrise noch nicht erholt. Dazu kommt der massenhafte Zugang vom fernen Westen in die großen Städte. Immer mehr kommen landwirtschaftliche Maschinen im Westen in Aufnahme und immer mehr landwirtschaftliche Arbeiter kommen dadurch um ihr Brod. Die Not unserer Industriebevölkerung ist zur Zeit grenzenlos. In keinem anderen Lande der Welt werden die Arbeiter durch die bestehende Konkurrenz so erbarmungslos an die Wand gedrückt. Die Zahl der Arbeitslosen wächst jedes Jahr, so daß sie bald eine Gefahr für den Staat bilden werden.

Der Bundesrat beschloß heute, der Resolution des Reichstags betreffend Gewährung von unbefristeten Eisenbahnfahrkarten an die Reichstagsmitglieder keine Folge zu geben.

Ueber das Erlöschen des Sozialistengesetzes hatte kürzlich die „Nord. A. Z.“ u. a. geschrieben: „Das Sozialistengesetz ist nicht von der Regierung aufgehoben, sondern außer Wirkung gekommen, weil der Reichstag im Jahr 1890 eine Vorlage der verbündeten Regierungen, die eine Erneuerung und teilweise Milderung des dem Ablauf zuneigenden Sozialistengesetzes vorschlug, ablehnte.“ „Das ist, wie heute die „Hamb. Nachr.“ hierzu bemerken, rein äußerlich betrachtet, zutreffend; tatsächlich aber wäre das Sozialistengesetz ein irgend einer Form verlängert worden, wenn der Wille dazu bestanden hätte und nicht Bismarck vor der Entscheidung des Jahres 1890 nicht auf künstliche Weise so lange

in Friedrichshagen festgehalten worden wäre, bis es auf ein erfolgreiches Eingreifen zu spät war. Dafür ist der Reichstag nicht verantwortlich.“

Der Gouverneur von Deutsch-Ostafrika, Oberst v. Schele, wird den schon lange gekündeten Zug gegen die Wahebe im Juli dieses Monats antreten, nachdem er jetzt die Genehmigung des Auswärtigen Amtes dazu erhalten hat. Die Wahebe sollen mit allen verfügbaren Kräften von drei Seiten angegriffen werden; mit der Hauptmacht wird der Gouverneur selbst von der Mitte aufbrechen. Es ist selbstverständlich, daß dieser Hauptschlag auf das sorgfältigste vorbereitet ist und daß alle Vorkehrungen gegen Ueberfälle u. dergl. werden beobachtet werden. Sichtlich hat das Unternehmen endlich den Erfolg, daß die Niederwerfung der belandischen Expedition befruchtigt wird und die Wahebe, das schlimmste Räuber- und Mordvolk Deutsch-Ostafrikas, dauernd unschädlich gemacht werden.

Das allbekannte Jahrgedächtnis hindurch in allen Gauen des deutschen Vaterlandes gesungene Schütz- und Truchsesslied: „Schleswig-Holstein mercurmählungen“ feiert in diesem Jahr sein 50-jähriges Bestehen. Am 24. Juli 1844 wurde auf einem Sängerkongress in Schleswig das von dem dortigen Advokaten Chemnitz gebildete und vom Kantor Bellmann komponierte Lied unter Leitung des Komponisten zum ersten Male gesungen.

**Rürnberg, 10. Juli.** Wohl die bekanntesten „ältesten Leute“ werden sich kaum eines solchen Abfliegens erinnern wie dies heuer der Fall ist. Man macht sich, wie der „A. Abtg.“ geschrieben wird, gar keinen Begriff, welche Quantitäten zum hiesigen Obstmarkt gebracht werden. Man kauft jetzt von 5 s an das Pfund Kirchen, von 8 s an das Pfund Weicheln. Der Bierkonsum leidet wohl unter diesen billigen Obstpreisen.

**Culm, 11. Juli.** Der Kaiserer Lauterborn vom Vorwärtsverein ist plötzlich infolge von Blausäurevergiftung gestorben. Die noch nicht beendete Kaiserrevision hat ein Defizit, bis jetzt im Betrage von 141 000 Mark nachgewiesen.

**Hannover, 10. Juli.** (Bemühen-Feier.) Außer den bereits erwähnten Glückwunschkarten sind auch deren eingetroffen von dem Könige von Württemberg und andern deutschen Fürsten, ferner vom Fürsten Bismarck, dem Reichskanzler Grafen v. Caprivi, dem Ministerpräsidenten Grafen zu Eulenburg, dem Vizepräsidenten des Staatsministeriums Dr. v. Bötticher. Der Brief des Fürsten Bismarck an den Oberpräsidenten hat folgenden Wortlaut:

„Im Hinblick auf unsere langjährige Arbeit an der nationalen Wiedergeburt unseres gemeinsamen Vaterlandes bitte ich Sie, zum heutigen Tage meinen herzlichsten Glückwunsch entgegenzunehmen. Wir sind nicht immer in demselben Geleise gegangen, aber unser Ziel war das Gleiche. Daß wir die annähernde Erreichung desselben noch beide erlebt haben und ich Ihnen heute meinen Glückwunsch und Dank für Ihre Mitarbeit noch lebend übermitteln kann, gereicht mir zur besonderen Freude. Ich bitte Sie, mir auch in der Zukunft, die jedenfalls kürzer sein wird, als die 70 Jahre, die wir gleichzeitig lebten, das Wohlwollen zu bewahren, welches gemeinsame Arbeit uns als Ergebnis des Vorlebens gegenseitig geschaffen hat.“

**Hamburg, 12. Juli.** Die Abreise des Fürsten Bismarck, welche für gestern anberaumt war, wurde verschoben, sein Befinden ist jedoch gut.

**Italien.**  
**Palermo, 12. Juli.** Ein Komplott wurde

entdeckt, welches die Ermordung eines Kaufmanns bezweckt, der Crispi anlässlich der Errichtung aus dem letzten Oriental-Belegmärsch hatte.

**Konstantinopel, 12. Juni.** Vorgestern abend fanden zwei heftige Erdbeben statt. Man verlor gegen 100 Tote und Verwundete. Der Bazar im Stambul ist größtenteils beschädigt, ebenso die Schiffhülle. Mehrere Minarets und Türme sind eingestürzt. Unter den Trümmern des Bazars liegen mehrere Leichen. Die öffentlichen Etablissements und die Bäder haben ihre Geschäfte geschlossen. Der direkte Telegraphen-Verkehr ist unterbrochen.

**Nord-Amerika.**  
**Newport, 12. Juli.** Trotzdem auf Befehl des Großmeisters der Arbeitssitter über eine Million Arbeiter in den Ausstand eintreten, glaubt man doch nicht, daß die Unruhen sich weiter ausdehnen werden.

**Verschiedenes.**

**Merkwürdiges Sommerfestkorso.** Die Zeit der sauren Gurke und der Hundstagsenten macht sich jetzt recht sehr bemerkbar. So erzählt ein Berliner Berichterstatter allen Ernstes Folgendes: „Einen höchst merkwürdigen Sommerfest-Korso will der Verschönerungsverein von Friedrichshagen veranstalten. Zu diesem Blumenkorso, der im Kurpark stattfinden, werden „Kinderwagen“ zugelassen, in welchen „Insaßen“ vorhanden sein müssen, welche durch „Kindermäddchen“ geführt oder gefahren werden sollen. Ausgesetzt sind drei Preise und zwar: der erste Preis für das schönste Baby, der zweite Preis für den schönsten Kinderwagen, der dritte für das edelste Gespann. Unter „Gespann“ sind die Kindermäddchen zu verstehen.“

Schaftstiefel mit eisernen Sohlen ist das neueste auf dem Gebiete der Schuhbekleidungsindustrie. Wie man aus Thüringen berichtet, werden gegenwärtig solche Fabrikate in einer Schuhwarenfabrik in Stadtilm angefertigt. Sie sind mit Doppelsohlen versehen, oben von Leder, unten von Eisenblech und tragen sich keineswegs schwerer als gewöhnliche Ledertiefel. Natürlich besitzen die „eisernen“ Sohlen eine eiserne Lebensdauer.

**Ca. 2000 Stück Foulards-Seide**

**Mt. 1.35 bis 5.35 p. M.** — bedruckt mit den neuesten Dessins und Farben — sowie **schwarze, weiße und farbige Seidenstoffe v. 75 Pf.** bis **Mt. 18.65 p.** — Mt. glatt, gestreift, kariert, gemustert Damaste etc. (240 versch. Qual. und 2000 versch. Farben, Dessins etc. **Porto- und Steuerfrei ins Haus!!** Katalog und Muster umgehend.

**G. Hennberg's Seiden-Fabrik** (k. k. Hof.) Zürich.

**Schorndorf, 14. Juli.** Der Zitherklub „Gelbeiß“ von Göppingen beabsichtigt morgen Sonntag einen Ausflug hierher zu machen und wird mittags auf dem Löwenteller ein Zitherkonzert veranstalten. Der Zitherklub erfreut sich betrüßlicher Leistungen eines sehr guten Stages und wäre eine recht zahlreiche Beteiligung sehr zu wünschen. Näheres im Inseratenteil.

Redigiert, gedruckt und verlegt von Immanuel Köster. (C. W. Mayer'sche Buchdruckerei) Schorndorf.

## Bekanntmachungen.

Telephon 135. **Rechtskonsulent Th. Kurz** in Gmünd

übernimmt und führt Prozesse durch ganz Deutschland und die Schweiz, fertigt schriftliche Arbeiten jeder Art, insbesondere Witz- und Gnadengesuche, Klage- und Beschwerdechriften, erteilt gewissenhaften Rat und Auskunft in Rechtsfragen und übernimmt den Einzug von Forderungen hier und auswärts in jedem Betrage. Zeugnisse von Behörden und Privaten über meine Zuverlässigkeit bin ich recht gerne bereit, den tit. Behörden und sonstigen Interessenten zur gefl. Einsichtnahme einzuliefern.

**Bureau: Gashaus 3, „Klosterle“, 1 Treppe.**  
**Sprechzimmer separat,**  
**Sprechstunden von 8—12 & 2—5 Uhr.**

Schnaith. Conditor **Linsenmeier** hat einen gebrauchten, gut erhaltenen **Viktoria-Wagen**

billig zu verkaufen und kann solcher jeden Tag, mit Ausnahme Sonntags, angesehen werden.

**Dötzer's Dentila** ist das beste und neueste Mittel gegen **jeden Zahnschmerz**, der hierdurch sofort und dauernd beseitigt wird. Recht zu haben per **Mt. 50 Pf.** in Schorndorf in der **Gaupp'schen Apotheke** und bei **Th. Palm, Apotheker.**

**Offenbacher Schnupftabake** von **Gebr. Bernard.**  
Eingeführte empfehlenswerte Sorten:  
St. Vincent dunkelbraun,  
Omer schwarz,  
Grand Cardinal grob,  
Regensburger Brasil (Schmalzler),  
wohlfriech. Krönzregent,  
in Blechdosen à 10 Pfennig,  
Mentholin und Schmeberger  
empfehlst.  
**Fr. Adam.**  
**1 oder 2 Schlafgänger**  
werden gesucht. Von wem, sagt d. Red.

**Reinigen Weingeist zum Anfeigen, Rheinwein-Essig, mit und ohne Salzsäure, zum Einmachen und Essig-Essen**  
empfehlst die **GAUPP'sche Apotheke.**

**Totenbouquets, Totenkränze, Kranzkränze in schönster Auswahl**  
empfehlst billigt **Sophie Krieg.**  
**Blumen**  
werden in Glaslocken gebunden bei **Ob.**

**Maschinenmühle.**  
Morgen **Samstag**  
**Mehlsuppe**  
nebst **Randschwaben** und **neuem Sauerkraut**  
wozu einladet **Georg Wagner.**

**Spazierstöcke**  
in geschmackvoller Auswahl bei **Fr. Adam.**

**Tapeten**  
jeder Art, sowie in jeder Preislage in geschmackvoller Auswahl empfiehlt **G. Rometsch.**

**Apotheker Ernst Raottig's Mast- und Ferkelpulver für Schweine.**  
Vortheile: Große Futtererparnis, rasche Gewichtszunahme, schnelles Fettwerden, erzeugt Fleisch, bereinigt Beschaffenheit, beseitigt alle Unreinheiten und innerliche Hitze und schließt die Thiere vor vielen Krankheiten. Bro Schachtel 50 Pf.  
In Schorndorf in der **Patm'schen Apotheke.**

Eine der ersten deutschen **Feuer-, Lebens- & Unfall-Versicherungs-Gesellschaften** sucht für den hiesigen Platz einen **anderweitigen tüchtigen Vertreter**, der auch Eingang in bessere Kreise hat. Denselben kann sofort **Inkasso** überweisen werden.  
Gefl. Offerte unter Chiffre **D. A. 1000** postlagernd Schorndorf.

**Kassen-Schränke**  
solid u. billigst bei **J. Ostertag Aaleu.**

**Plüss-Stauffer-Kitt**  
ist das Beste zum Kittieren zerbrochener Gegenstände wie Glas, Porzellan, Gips, Holz zc.  
Nur acht in Gläsern zu 30 und 50 Pf. bei **Carl Max Meyer.**

**Ein Spazierstock**  
mit Metallverzierungern kam in meinem Laden abhandeln. Denjenigen, der etwas davon weiß, bitte ich gegen gute Belohnung Anzeige zu machen.  
**Fr. Adam.**

**MAGGI'S Suppenwürze** ist frisch eingetroffen bei: **Herrn Moser, Conditor a. Bahnhof.** Die besten Original-Fläschchen von 65 Pfennig werden zu 45 Pfennig und diejenigen zu **Mt. 1.10 zu 70 Pfennig mit Maggi's Suppenwürze** nachgefüllt.

**Stadtpflege Schorndorf.**  
**Gras- & Streu-Verkauf.**  
Wittwoch den 18. Juli cr. von abends 4 Uhr an im **Holzberg** von der ehemal. Viehweide, oberhalb den Eichen, Klinge, oberhalb den Ramsbachweiden, bei der Schützenhütte u. s. w. und von der neuen Baumanlage auf der Ebene.  
Zusammenkunft um 4 Uhr unten an der Viehweide.  
Den 13. Juli 1894.  
**Stadtpflege.**

**Schorndorf.**  
**Heu- & Weidengras-Verkauf betr.**  
Diejenigen Käufer, welche bis jetzt weder bezahlt noch einen Bürgen gestellt haben, werden hierdurch benachrichtigt, daß die lt. Verkaufsbedingungen angeordnete Conventionalstrafe von 5 M für jede Nummer, gegen sie verfügt wird, wenn nicht innerhalb der nächsten 8 Tage (von heute an gerechnet) entweder bare Bezahlung des Erlöses erfolgt, oder für den Erlös ein tüchtiger Bürgen zur Unterzeichnung der Kaufverträge auf der Stadtpflege erscheint.  
Den 11. Juli 1894.  
**Stadtpflege Fritsch.**

**Neues im Gewerbe-Lokal**  
nur einige Tage.  
**Ein Pechen-Divan**  
von **Sattlermeister Hüllerer.**

**Meine gebrannten Kaffees**  
in allen Preislagen zeichnen sich aus durch vollste Entwicklung des Aromas, besonders kräftigen Wohlgeschmack, erhebliche Ersparnis durch grössere Ausgiebigkeit im Verbrauch infolge Einrichtung meiner **Rösterei nach neuestem System.**  
Pat. **Sicherheits-Röster** mit Sicherheits-Regulator für stets gleich ausgeglichene Röstung und vollste Entwicklung des Aromas.  
Pat. **Kaffee-Kühlapparat** zur Sicherung des bei der alten Methode in Menge verflüchtenden Aromas.  
**Ein Versuch wird überzeugen.**  
**Herrn Moser am Bahnhof.**

**Neu-Praktisch-Neu.**  
Prüfet alles und behaltet das Beste! Keine theuren Gummispritzen mehr nötig.  
**Nur allein Nögelin**  
mit Patentspritze ist das beste und billigste Mittel zur Verklebung aller Insekten, Totaler Ausrüstung und Vernichtung aller Wanzen, Flöhe, Schwaben, Russen, Fliegen, Schnacken, Ameisen, Vogelmilben.  
**Sicherster Schutz** gegen Mottenfraß, tödtet sofort den so grossen Schaden verursachenden Holzwurm, auch bestens zu empfehlen für Gärtner und Blumenfreunde zur Verklebung der Blattläuse und sonstigen Ungeziefer.  
Alleiniger Fabrikant u. Erfinder **Th. Naegeli, Göppingen.**  
Zu haben bei:  
**Gaupp'sche Apoth., Schorndorf**  
**C. Warm, Apotheker, Lohr**  
**B. Bilfinger, Lohr**  
Es werden überall, wo sich keine Niederlagen befinden, solche gesucht.

Die Stadtpflege sucht für sofort ein **unmöbliertes, heizbares Zimmer** zu mieten.  
Offerte wollen innerhalb 8 Tagen an mich eingereicht werden.  
Schorndorf, 12. Juli 1894.  
**Fritsch, Stadtpfleger.**

**Heute Samstag Abend frische Leber- & Würste,** sowie **schönen Speck** empfiehlt **G. Schaal.**  
**Ia. neue Voll-Häringe** (Mildner) empfiehlt **S. Moser a. Bahnhof.**

**Einem tüchtigen Arbeiter** auf den Platz sucht **Ghr. Hespeler.**

**Garant. rein u. ächten Malaga, Sherry & Portwein**  
anerkannt vorzügliches Stärkungsmittel für Kinder und Kranke  
als **Dessert- und Frühstück-Wein** das Feinste  
empfehlst in Flaschen à 3/4 und 3/2 Liter  
**Herrmann Moser** am Bahnhof.

**Geo Dötzer's „Dentila“** stillt augenblicklich jeden **Zahnschmerz**  
und füllt die hohlen Zähne so aus, dass sie wie die gesunden wieder gebraucht werden können. Nur acht per Fla. 50 Pf. bei: **Gessner u. Th. Palm** in Schorndorf.

**Gerlach's Präservativ-Cream, Salicyl-Calg und Salicyl-Streupulver** gegen übermäßigen Fußschweiß, wundte Haut etc.  
empfehlst die **Gaupp'sche Apotheke.**

**Rauchtabake**  
in verbesserten Qualitäten offen und in Paketen von 30—60 Pf. per Pfd.  
**Fr. Adam.**

**Gottesdienste der Wesleyanischen Methodisten-Gemeinde.**  
Sonntag, 15. Juli Vorm. 9 Uhr Herr Bernlocher,  
Abends 8 Uhr Herr Bernlocher,  
Wittwoch Abend 8 Uhr Herr Bernlocher.

# Schorndorfer Anzeiger

Montag den 16. Juli 1894.

## Amtesblatt für den Oberamtsbezirk Schorndorf.

Nach Erlass der K. Zentralstelle für die Landwirtschaft vom 10. 23. März d. J. wird in Gemäßheit der im Staatsanzeiger vom 24. Juni 1891 Nr. 143 und im Wochenblatt für Landwirtschaft vom 28. Juni 1891 Nr. 26 veröffentlichten Grundbestimmungen für die staatlichen Bezirksrindviehschauen in Schorndorf

am Dienstag den 18. September d. J. morgens 7 Uhr eine staatliche Bezirksrindviehschau stattfinden, zu welcher Zuchtstiere des

- a. Farren springfähig mit 2-4 Schaufeln
- b. Kühe erkennbar tragend oder in Milch mit höchstens 3 Käubern zugelassen werden.

Diejenigen, welche sich um Preise bewerben wollen, haben ihre Tiere mindestens 10 Tage vor der Schau, also bis längstens Samstag den 8. Sept. d. J. bei dem Oberamt unter Benützung des vorgeschriebenen Anmeldeheftens, welcher vom Oberamt zu beziehen ist anzumelden und spätestens zu der oben angegebenen Zeit auf dem Musterungsplatz aufzustellen.

Die Ortsvorsteher werden beauftragt, vorstehendes in ihren Gemeinden öffentlich bekannt zu machen, die Besitzer von schönem Vieh ausdrücklich auf die Schau und die damit verbundenen Preise hinzuweisen und die Anmeldung zur Preisbewerbung zu vermitteln.

Schorndorf, den 16. Juli 1894.

## Auszug aus den Grundbestimmungen für die staatlichen Bezirks-Rindviehschauen in Württemberg.

Zugelassen werden zu den staatlichen Bezirks-Rindviehschauen nur Zuchtstiere der im Lande herrschenden und zugleich im Schaubezirk stärker vertretenen Rassen und Schläge. Die bewerbungsfähigen Rassen und Schläge werden für jeden Schaubezirk von der K. Zentralstelle für die Landwirtschaft nach Anhörung des landwirtschaftl. Bezirksvereins bestimmt.

Die Preise werden bei diesen Bezirksrindviehschauen ausgesetzt für: a. Farren, springfähig, mit 2-4 Schaufeln, b. Kühe, erkennbar tragend oder in Milch mit höchstens 3 Käubern.

Diejenigen, welche sich um Preise bei Bezirks-Rindviehschauen bewerben wollen, haben ihre Tiere bei dem Oberamt, in dessen Bezirk die Schau stattfindet, innerhalb der dafür festgesetzten Frist anzumelden.

Die Anmeldungen müssen unter Benützung der vorgeschriebenen Anmeldehefte, welche von den Anmeldestellen unentgeltlich abgegeben werden, geschehen.

## Der Staatsanwalt.

Novelle von Wolfgang Hellmuth. (24. Fortsetzung.)

„Legen Sie nicht meiner Familie zur Last, was allein mein Verschulden ist!“ bat der Arzt, der jetzt, wo das entsetzliche Gesändnis von seinem Herzen war, für einen Moment wieder freier zu atmen vermochte. „Und verdamme Sie auch mich nicht früher, als bis Sie meine Rechtfertigung gehört haben. Ich befand mich ja in einer Lage, in der ich kaum noch wusste, was ich that.“

Landwirtschaftl. Bezirksverein Schorndorf.

## Welschorn

wünscht, möge solches baldigst abholen, da nicht mehr viel Vorrat.

Verein der Geflügel- & Vogelfreunde.

## Die Ganversammlung

findet am 23. in Aalen statt. Mitglieder, welche sich dabei beteiligen wollen, haben sich längstens bis 16. bei H. Kometsch anzumelden.

Der Anssch.

## Evangel. Arbeiter-Verein.

Die nächste Versammlung findet erst Anfang August statt. Nähere Mitteilung folgt seinerzeit.

Auf mehrfache Anregungen hin werde ich von jetzt ab alle Montag hier selbst von 8 bis 6 Uhr in der „Krone“, Zimmer Nr. 3

## Sprechstunden

abhalten. Beseitigung von jeglichem Zahnschmerz durch geeignete Füllungen. Einsetzen gut sitzender künstlicher Gebisse. Schmerzloses Zahnziehen.

F. W. Wille, prakt. Zahnarzt

G m u n d, Franziskanergasse 20.

## Meine gebrannten Kaffees

in allen Preislagen zeichnen sich aus durch vollste Entwicklung des Aromas, besonders kräftigen Wohlgeschmack, erhebliche Ersparnis durch größere Ausgiebigkeit im Verbrauch infolge Einrichtung meiner

Rösterei nach neuem System.

Kat. Kaffeekühlapparat

zur Sicherung des bei der alten Methode in Menge verflüchtenden Aromas.

Karl Schäfer a. Marktplatz.



## Zacherlin

Mittel z. Ausrottung jeglicher Art v. Insekten.

Was könnte wohl deutlicher für seine unerreichte Kraft und Güte sprechen, als der Erfolg seiner enormen Verbreitung, derzufolge kein zweites Mittel existiert, dessen Umfatz nicht mindestens hundertmal vom Zacherlin übertroffen wird.

Verlangen Sie aber jedesmal eine versiegelte Flasche und nur eine solche mit dem Namen „Zacherl“. Alles Andere ist wertlose Nachahmung.

Die Flaschen kosten 30, 60 Pfg. N 1., N 2. — der Zacherlinapparat 50 Pfg. In Schorndorf zu haben bei Chr. Bauer.

## Konzert-Anzeige!

Morgen Sonntag den 15. Juli

## Grosses Zither-Konzert

auf dem Löwenkeller, ausgeführt durch den Zitherklub „Edelweiss“ Göppingen, welcher durch seine Leistungen sich eines besonderen Rufes erfreut.

Anfang 4 Uhr. Entree 30 Pfennig.

Hiezu ladet höflichst ein

Riehle z. Löwenkeller.

## W. Burger, Traubenimport, Weinhandlung Ulm a. D.

Empfehle meinen selbstgekelterten Piemonteser Rotwein, unseren allerbesten Neckarweinen in Farbe und Geschmack gleich, per Liter um 50 A. Muster gratis und franco.

Zur Entfernung von Säbneraugen und harter Haut, auch von Warzen, empfiehlt ihre

anerkannt bewährten Mittel

die Gaupp'sche Apotheke.

## Georg Kalbfell, Rammacher

gegenüber dem Forsthaus, empfiehlt sein großes Lager von Kämmen & Schwämmen zu billigsten Preisen. Reparaturen werden pünktlich besorgt.

## Bruchbänder, mit und ohne Feder, sowie alle Sorten

Mützen empfiehlt Japper, Selter.

## Das beste Heilpflaster

ist das altberühmte und bewährte Schrader'sche Indianpflaster No. 1. Vorzügl. b. bösartig. Knochen- u. Fußgeschwür, krebsart. Leiden etc. No. 2. Heilt sich nasen. trock. Flechten, bösart. Hautschl., Gicht, Rheum. No. 3 Seit Jahr. erprobt g. Salzluf, off. Füße u. näss. Wunden all. Art. Paket M 3. — und M 1.50. In Schorndorf bei Apotheker Palm.

## Neues Bremsenöl

von erprobter Wirkung empfiehlt die Palm'sche Apotheke.

## Mädchen

Ein geordnetes, kräftiges Mädchen sucht bis Jakobi. Eugen Deek, Urbanstr. Eine Person vom Lande sucht Arbeit im Waschen und Putzen oder als Tagelöhnerin. Näheres bei Frau Venz Wtw.

Essig, dreifachen, doppelten u. einfachen sowie guten Mostessig empfiehlt Fr. Adam.

## Bestes Insektenpulver

empfehlen die Gaupp'sche Apotheke.

Wegen Auswanderung des jetzigen Mädchens sucht bis Jakobi oder Anfang August ein ordentliches

## Mädchen,

nicht unter 18 Jahren, für Haus- und Feldgeschäft. Gottl. Weil, neue Straße.

## Neue holl. Voll-Häringe

frisch eingetroffen bei Carl Schäfer a. Marktplatz.

## Das beste Heilpflaster

ist das altberühmte und bewährte Schrader'sche Indianpflaster No. 1. Vorzügl. b. bösartig. Knochen- u. Fußgeschwür, krebsart. Leiden etc. No. 2. Heilt sich nasen. trock. Flechten, bösart. Hautschl., Gicht, Rheum. No. 3 Seit Jahr. erprobt g. Salzluf, off. Füße u. näss. Wunden all. Art. Paket M 3. — und M 1.50. In Schorndorf bei Apotheker Palm.

## Evangelische Kirche.

Am 8. Sonntag nach Trinitatis 15. Juli 1894. (Abendmahl.) Vormittags 9 Uhr Predigt Herr Dejan Hoffmann. Nachm. 1 Uhr Christenlehre (Söhne. 3. Gebot, Schluss.) Herr Dejan Hoffmann. Nachm. 2 1/2 Uhr Predigt Herr Harter Walter aus Schornbach. Katholische Kirche. Kein Gottesdienst.